UAFILM 30 / 1995 Nr. 231 – 240

Nr. 231	4888-K-3,1	= 13 Aufn.
Nr. 232	K-3,2	= 18 Aufn.
Nr. 233	K-3,3	= 14 A
Nr. 234	K-3,4	= 17 A
Nr. 235	K-3,5	= 14 Aufn.
Nr. 236	K-3,6	= 14 Aufn.
Nr. 237	K-3,7	= 14 Aufn.
Nr. 238	K-3,8	= 14 Aufn.
Nr. 239	K-3,9	= 16 Aufn.
Nr. 240	K-3,10	= 14 Aufn.

Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Handschrift Nr. Mus. 4888 – K – 3 (1–10)

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Abdruck, zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Beruf und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? — ganz oder teilweise abgeschrieben? — verglichen? — abgebildet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)
10.2.82	Laber, [illegible]	SLB	eingesehen	
18.2.92	Laber			
11.9.95	[illegible], [illegible]	SLB	eingesehen	
9.4.2001	Gottwald, St.	SLUB	eingesehen	

digitalisiert 4 = PPN: 32276{?}101
" 6 PPN: 32278 0655
" 9 PPN: 32278 2554
" 10 PPN: 322 78 395{?}

III/9/260 [illegible] G 80/79

24/7. 72.

...ek
...laus
... N.
...ründen
...en Haushalt.
...und

LIEDER

für eine Tenor- oder Sopran-Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

HERRN KAMMERSÄNGER TICHATSCHECK

freundlichst gewidmet

von

C. G. REISSIGER,

Königl. Sächs. Kapellmeister.

Op. 131.
38te Liedersammlung

Pr. 16 Gr.

Eigenthum des Verlegers
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Dresden, bei Wilhelm Paul.

241.

VERLORNER MAI.

C. G. Reissiger, Op. 181.

Nº 1.

Allegro moderato ♩. = 84. con anima.

SINGSTIMME.

V. 1. Es blüht der Mai, es lacht der Mai, der Frohsinn ist erwacht aufs Neu, wie kommt's dass mir so trüb im Sinn? Die Lieb' ist hin, die Lieb' ist hin, Die Lieb' ist hin!

V. 2. Wie schlägt so schön die Nachtigall, melodisch rauscht der Wasserfall — wie kommt's dass mir so trüb im Sinn? Die Lieb' ist hin, die Lieb' ist hin, Die Lieb' ist hin!

V. 3. Die Bäume sind so wundergrün, wohin ich trete Blumen blühn, wie kommt's dass mir so trüb im Sinn? Die Lieb' ist hin, die Lieb' ist hin, Die Lieb' ist hin!

V. 4. Was nützt nun Mai und Nachtigall, was Blumen, Baum und Wasserfall? Hängt nicht an Dir ein Herz voll Treu, blüht nun und nimmer Dir der Mai, blüht nimmer dir der Mai!

(J. N. Vogl.)

PIANOFORTE.

mf, cresc., cresc., sf, p, p, p, ritard., Schluss

DAS AUGE.

Andantino ♩.=66.

Nº2.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

con espressione.

p

V.1. Aus dem Au - ge schaut die See - - le, in dem Au - - ge wohnt ein Licht das ich
V.2. Wer des Au - ges Spra - che ken - - net, wer in sei - - ne Tie - fen schaut; was kein
V.3. Al - les was den Geist ver - kün - - det, see - len vol - - ler off - ner Blick, sagt du

sf

sf

cresc.

cresc.

1. mir zum Leit - stern wäh - le das von ho - her Ah - nung spricht. Aus dem Au - ge leuch - tet
2. Wort ver - ra - thend nen - net sagt sein Strahl dem For - scher laut; was es su - chet was es
3. mir und in die fin - det sich das Vor - gefühl von Glück; das auf Se - raph - schwin - gen

cresc.

p

1. Le - ben leuch - test du Un - sterb - - lich - keit, auf - wärts blickt des Gei - stes
2. mei - det, was im In - nern Nie - - mand liest schwei - gend dul - det, hof - fend
3. stei - get kühn hi - nan wo Hof - - nung siegt, dort - hin wo die Ah - nung

cresc. p

cresc.

1. Stre - - ben in die Welt der E - wig - keit in die Welt der E - wig - keit.
2. lei - det, oft das Au - ge frei er - schliesst, oft das Au - - ge frei er - schliesst.
3. schwei - get und Ge - wiss - heit vor uns liegt, und Ge - wiss - - heit vor uns liegt.

cresc

sf p

sf p

D.S.

Schluss. ritard.

pp

D.S.

MITTERNACHTSTÄNDCHEN.

Nº 3.

Andantino con moto ♩.=60.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p

V. 1. Mäd - chen er - wa - che! die Wol - ken sind fort,
V. 2. Öff - ne dein Fen - ster, o sei nicht so bang!
V. 3. Fürch - te dich nim - mer! kein Lau-scher ist wach;
V. 4. Schlumm - re du Lie - be nun sanft wie - der ein!

pp cresc.

1. dort an dem Ba - che auf gra - si - gem Ort, tan - zen die
2. Düst - re Ge - spen - ster ver - scheucht mein Ge - sang. Schau, wie in
3. Ster - nen - ge - flim - mer um - zit - tert dein Dach. Al - - les im
4. bald wird so trü - be der Mond wie - der sein, Horch nur! schon

pp cresc. mf

1. El - - fen im Mon - - - den - schein, füh - ren den duf - - - -
2. freun - - li - cher Mit - - - - ter - nacht je - - tzo das Au - - - -
3. Städt - - chen hat sü - - - - sse Ruh, schloss ja im Schlum - - - -
4. rau - - schet der Sturm ums Haus, schlie - sse dein Fen - - - -

sf p sf pp sf

pp

1. - - li - gen luf - ti - gen Reihn! Mäd - - chen er - wa - - che im Mon - - - den -
2. - - gr des Lie - ben den wacht! öff - - ne dein Fen - - ster, o sei nicht so
3. - - mer die Aeu - ge - lein zu, fürch - - te dich nim - - mer! kein Lau - - scher ist
4. - - ster, mein Lied - chen ist aus, schlie - - sse dein Fen - - ster, mein Lied - - chen ist

pp

cresc.

1. schein, füh - ren die El - fen den duf - - - - - - - ti - gen Reihn, den
2. bang, dü - stre Ge - spen - ster ver - scheucht mein Ge - sang, o
3. wach, Ster - nen - ge - flim - mer um zit - - - - - - tert dein Dach, kein
4. aus, schlie - sse dein Fen - ster mein Lied - - - - - chen ist aus! mein

cresc.

sf p

1. duf - - ti - gen Reihn, den duf - - ti - gen Reihn.
2. sei nicht so bang, o sei nicht so bang.
3. Lau - - scher ist wach, kein Lau - - scher ist wach.
4. Lied - - chen ist aus, mein Lied - - chen ist aus.

(Rassmus.)

Schluss.

pp

DIE KLEINE KALABRESINN.

(nach dem Sizilianischen.)

Andantino con moto ♩.= 66.
Sehr zart und innig.

N.º 4.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

con espress. cresc. decresc. pp pp

mf

V. 1. Abends da sah ich das Kala-bre-sinnchen: stil-le gar stil-le vom Bä-chel-chen kam sie. Kalabre-
V. 2. Und zu ihr sagt ich: Ach Kala-bre-sinnchen! reich mir ein Schlückchen, ein Schlückchen vom Wasser! Kalabre-
V. 3. Und sie er-wider-te artig und fein mir: „nicht nur das Was-ser: mich sel-ber, mich sel-ber!“ Kalabre-

Fine. Fine. pp pp p sf cresc.

sospirando. 3 mal D.S. sin al Fine.

1. sinnchen niedlich Kindchen, Kalabre sinnchen, Ka-la-bre-sinn, Kalabre-sinn-chen niedlich Kind-chen!
2. sinnchen niedlich Kindchen, Kalabre sinnchen, Ka-la-bre-sinn, Kalabre-sinn-chen niedlich Kind-chen! (Kopisch.)
3. sinnchen niedlich Kindchen, Kalabre sinnchen, Ka-la-bre-sinn, Kalabre-sinn-chen niedlich Kind-chen!

sf cresc. f decresc. p con espress.

DER MÜLLER.

Nº 5.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Allegro molto ♩.= 92.

Moderato ♩.= 66.

mf

V.1. Es schleicht der Müller so lei-se herum, um-kreiset das Jä-ger-
V.2. Du siehst ja wie der leib-haf-ti-ge Tod, so bleich ist dein Au-ge
V.3. Bleib Mül - ler du bei der Rä-der Gebraus, bleib du bei dem Mühlen-

8 loco

f Fine. *mf*

f

1. haus; er sieht nach al - len Sei-ten sich um, und denkt ich bin nicht zu Haus. "Du weisser Müller, was willst du hier? Bleib dort in dei - nem
2. sieht. Sieh mei - ne Wangen sind frisch und roth, so hast du Müller sie nicht. Dein Rock ist weiss und der mein' ist grün, kannst im-mer wieder von
3. steg; komm nicht zum Wald aus dem stau-bi-gen Haus, komm nicht auf des Jägers Ge-heg. Ich le-ge mei - ne Büchse mal an, dann ist's um dich, du

accelerando il tempo.

accelerando il tempo.

più moderato. ritard. a tempo.

1. weissen Re-vier! Hier lieben wir nur das Grü - ne, hier lieben wir nur das Grü - ne, das Grü - - - - - - - ne!
2. dan - nen ziehn! Hier lieben wir nur das Grü - ne, hier lieben wir nur das Grü - ne, das Grü - - - - - - - ne! (Keil.)
3. Müller ge-than. Hier lieben wir nur das Grü - ne, hier lieben wir nur das Grü - ne, das Grü - - - - - - - ne!

8 loco.

più moderato. ritard. a tempo.

Allegro molto.

f

D.S. sin al Fine.

„ER IST GEKOMMEN“

Nº 6.

Allegro passionato ♩. = 96.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

f

con 8

loco.

con anima.

decresc.

p

V. 1. Er ist ge - kom - - men in Sturm und Re - gen ihm Schlug be - klom - men mein Herz ent - ge - gen.
V. 2. Er ist ge - kom - - men in Sturm und Re - gen er hat ge - nom - men mein Herz ver - we - gen.
V. 3. Er ist ge - kom - - men in Sturm und Re - gen nun ist ent - glom - men des Früh - - lings Se - gen.

1. Wie kannt' ich ahnen dass seine Bahnen sich einen sollten meinen Wegen, sich einen sollten meinen Wegen!
2. Nahm er das meine, nahm ich das seine, die Beiden kamen sich entgegen, die Beiden kamen sich entgegen!
3. Der Freund zieht weiter, ich seh es heiter, denn er bleibt mein auf allen Wegen, denn er bleibt mein auf allen Wegen!

(Rückert.)

cresc.
cresc.
f
decresc.
p
2 mal
D.S.
Schluss.

DIE LIEBESBRIEFE.

Nº 7.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Con moto ♩=100.

Moderato ♩=72.

Das Mägdlein tritt ins Zimmer ein mit glühendem Ge-sicht, ein Blättchen hält sie, nett und klein wird müd zu le-sen nicht.

poco ritard.

(etwas behaglich)

a tempo

"Mein theu-res Kind wie lieb ich dich mein Al-les bist du mir, o du ge-lieb-tes Wesen sprich, bin ich auch Al-les Dir? bin ich auch Al-les Dir? bin ich auch Al-les Dir?"

f p pp

Moderato ♩= 72.

Tempo I.° ♩= 100

Die Mutter schilt ihr Kind nicht aus, er schliesset drauf den Schrein, und fin-det ne - ben

f *p* *mf*

(etwas heimlich.)

Kranz und Strauss auch noch ein Briefchen fein. "Mein sü - ses Lieb, o hör mich an, wenn zehn die Glo - cke klingt, von der um-laubten

p *pp*

Lin - de dann ein Lied dein Treu-er singt, ein Lied dein Treuer singt, ein Lied dein Treuer singt."

mf

Moderato ♩=72. (mit zitternder Stimme)

Tempo I° ♩=100.

Gross-mutter bei der Truhe spricht, "bin ich auch alt und matt, so freut michs doch, les't mir beim Licht dort das ver-gelbte Blatt."

f p

(natürlich vorgetragen)

Ich bin jetzt bei der Rei - terei im schönen Böhmer - land, doch bleibt, wo ich auch immer sei, mein Herz dir zu ge - wandt, mein Herz dir zu ge - wandt, mein Herz dir zu ge - wandt."

pp

pp

(natürlich vorgetragen.)

Die al - te Ur-ahn lä - chelt bald,

p

(mit zitternder Stimme)

tempo I°

bald seufzt sie auch da - bei: "Wie ist die Lie-be doch so alt! Wie ist die Lieb so neu! wie

sfp

f

ist die Lieb so neu, wie ist die Lieb so neu! (Caroline Leonhardt-Lyser.)

decresc e ritard.

pp

